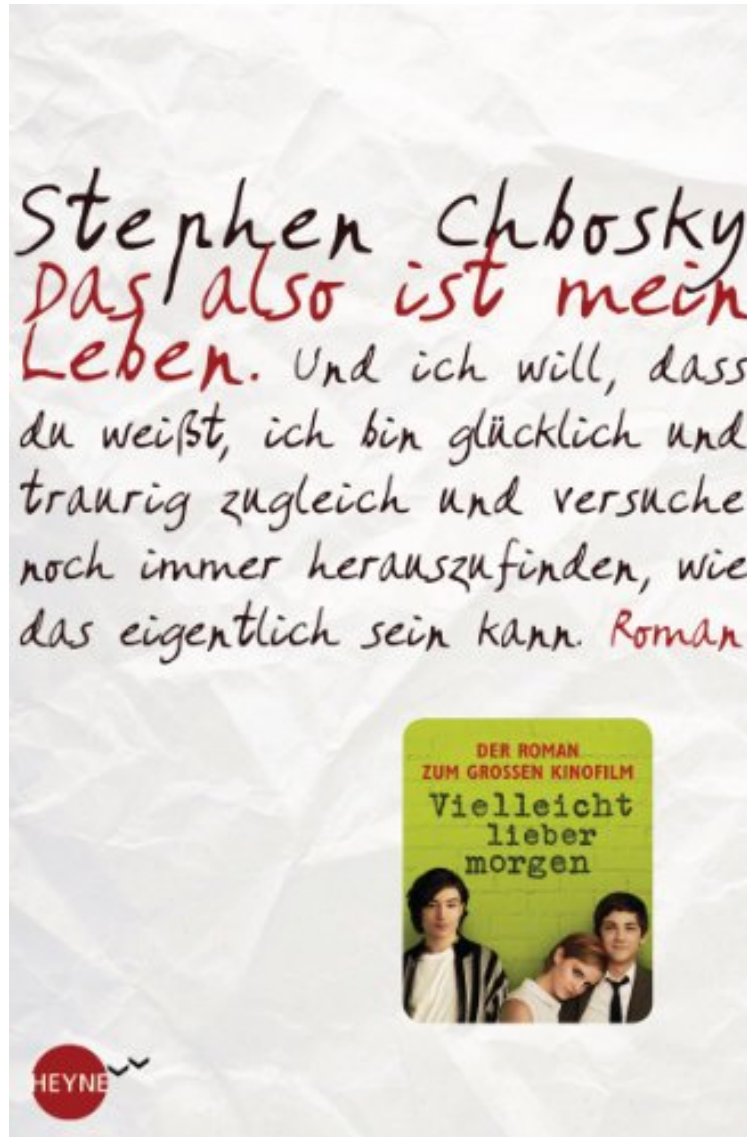


[Download pdf ebook] Das also ist mein Leben: Roman

## Das also ist mein Leben: Roman

Von Stephen Chbosky

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #36201 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-26Erscheinungsdatum: 2011-09-26File Name: B005OHXPO2 | File size: 17.Mb

**Von Stephen Chbosky : Das also ist mein Leben: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das also ist mein Leben: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wirklich toller, behrender und hoffnungsvoller RomanVon Steffi B.Inhalt: Charlie ist fnfzehn Jahre alt und erlebt sein erstes Jahr an der Highschool. Er schreibt Briefe an einen unbekannten Freund (den Leser), in denen er von seinem Leben erzählt, von neuen Freunden, seiner Familie, Partys, ersten Erfahrungen mit Drogen und einfach von allem, was

ihn so beschäftigt. Außerdem erfährt man von einem sehr traumatischen Ereignis, bei dem Charlie noch nie mit jemandem gesprochen hat. Meine Meinung: Am Anfang hatte ich mit dem Buch so meine Schwierigkeiten. Ich hatte das Gefühl, es passiert einfach nichts und Charlies Briefe haben mich nicht richtig gepackt. Ich war schon kurz davor, es abubrechen, bin aber glücklicherweise drangeblieben, denn es entpuppte sich für mich doch noch als ein wahrer Schatz. Es geht um Charlie, der zunächst große Angst vor seinem ersten Jahr an der Highschool hat, vor allem nachdem sein einziger Freund Michael gestorben ist. Aber er findet recht schnell Anschluss und in Sam und Patrick wirklich gute Freunde. Charlie ist sehr nachdenklich und macht sich bei Dingen Gedanken, mit denen andere überhaupt keine Zeit verschwenden, aber gerade das macht ihn so besonders. Ich habe ihn sehr in mein Herz geschlossen und konnte unheimlich gut mit ihm mitfühlen. Am Anfang war es etwas schwer Charlies Gedanken zu folgen, weil er oft hin- und hergesprungen ist und von einem Thema zum anderen kam, aber je mehr man von ihm erfahren hat, umso mehr Licht kam ins Dunkel. Der Schreibstil ist sehr einfach und kindlich und viele Sätze beginnen mit "Und", was auch ein bisschen der Grund für meine anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Buch war. Aber man gewöhnt sich schnell daran und irgendwann strit es nicht mehr. Die letzten Worte, mit denen sich Charlie nochmal direkt an den Leser wendet, fand ich einfach so schön und hoffnungsvoll, so dass ich mich nach Beenden des Buchs einfach gut gefühlt habe. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leicht zu lesen Von spiessercat Super Lesefluss, habe dieses Buch sehr schnell durch gelesen! Die Sprache ist im jugendlichen Tagebuch-Stil gehalten, wobei seine Schilderungen und Gedanken sehr fesselnd sind. Für mich ist dieses Buch sehr lebendig und man kann sich sehr gut mit dem Protagonisten identifizieren und mitfühlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Muss Von Sophie Korsukewitz Wer den Film mit Emma Watson und Logan Lerman gesehen hat sollte unbedingt auch das Buch lesen. Es ist an manchen Stellen sicherlich etwas schwer zu verstehen aber was am Ende dabei rumkommt, ist sehr bewegend.

Kurzbeschreibung Charlie ist sechzehn, er ist in seinem ersten Jahr in der Highschool und hat die Probleme, die man in diesem Alter so hat: mit Mädchen, mit der Schule, mit sich selbst. Zumindest scheint es so zu sein. Doch in den Briefen, die er an einen unbekannten Freund schreibt, wird deutlich, dass Charlie eine ganz besondere Sicht auf die Welt hat: Er beobachtet die Menschen um sich herum, fragt sich, ob sie ihr Leben so leben, wie sie es möchten, und versucht verzweifelt, seine eigene Rolle in all dem, was wir Leben nennen, zu begreifen. Pressestimmen "Ich hasse lesen, aber dieses Buch konnte ich nicht weglegen." "Wenn es jemals ein besseres Buch gegeben hat, würde ich das gern wissen." (Internet-Rezensionen) Kurzbeschreibung Charlie ist sechzehn, er ist in seinem ersten Jahr in der Highschool und hat die Probleme, die man in diesem Alter so hat: mit Mädchen, mit der Schule, mit sich selbst. Zumindest scheint es so zu sein. Doch in den Briefen, die er an einen unbekannten Freund schreibt, wird deutlich, dass Charlie eine ganz besondere Sicht auf die Welt hat: Er beobachtet die Menschen um sich herum, fragt sich, ob sie ihr Leben so leben, wie sie es möchten, und versucht verzweifelt, seine eigene Rolle in all dem, was wir Leben nennen, zu begreifen.